IMT Nuremberg Archives

H – 2254

International Court of Justice

H2254 -0002

Schacht Exhibit No. 37 C

Eidesstattliche beglaubigte Aussage des Reichsbankdirektors Ernst Hülse, in Ergänzung zu seiner am 7.3.146 gemachten Aussage vom 8.4.1946.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Sc. Exhibit 37c
May 1 Filed 1946

H2254 - 0003

Schacht Exhibit Nr. 37 c

Eidesstattliche beglaubigte Aussage
des Reichsbankdirektors E.Hülse
in Ergänzung zu seiner am
7.3.1946 gemachten Aussage
vom 8. 4. 1946.

Nürnberg, den 8.4.1946.

Zu der am 7.März 1946 vor dem Notar Dr. Gottfried Waentig gemachten eidesstattlichen Aussage möchte ich zu den Ausführungen unter Ziffer 4 noch folgende ergänzende Erklärungen abgeben:

Ich erinnere mich an mehrere gelegentliche Krieg und Aufrüstung betreffende Unterhaltungen mit Dr. Schacht in den Jahren 1935 - 1939. In diesen hat er stets seinen Abscheu gegen jeden Krieg und jedes kriegerische Gehaben Ausdruck gegeben. Er vertrat den entschiedenen Standpunkt, dass ein Krieg selbst dem Sieger nur Nachteile bringe, und ein neuer europäischer Krieg ein Verbrechen an der Kultur und der Menschheit überhaupt sei. Er hoffe für Deutschland auf eine lange Friedenszeit, die es mehr als andere Länder brauche, um seine labile wirtschaftliche Lage zu bessern und zu befestigen.

In den Sitzungen des Reichsbankdirektoriums und bei privaten Unterhaltungen hat Dr. Schacht meines Wissens bis Anfang 1938 nur immer bei dem Thema Rüstung von Verteidigungsmassnahmen gesprochen. Ich glaube, mich erinnern zu können, dass er etwa Mitte des Jahres 1938 zu mir gesagt hat, dass die herausfordernden Schritte Hitlers gegen Österreich und das Sudetenland vom militärischen Standpunkt mehr als leichtsinnig gewesen wären.

Schacht Exhibit Nr. 37 e

Deutschland habe doch nur eine Defensivrüstung vorgenommen, die zu einer Verteidigung gegen den Angriff einer Grossmacht, mit dem Hitler hätte rechnen müssen, völlig unzulänglich wäre. Er hätte noch niemals gehört, dass die Wehrmacht etwa für einen Angriffskrieg in irgend einer Weise geeignet und gerüstet sei.

Als der Krieg ausbrach und immer weiter ausgedehnt wurde, hat er öfters ausgesprochen, dass er sich in seiner Beurteilung der Persönlichkeit Hitlers gründlich getäuscht habe. Er hätte lange gehofft, dass sich Hitler zu einem wirklichen Staatsmann entwickeln würde, der nach den Erfahrungen des Weltkrieges jeden Krieg vermeiden würde.

Ich versichere die Richtigkeit meiner vorstehenden Angaben an Eidesstatt.

gez. Ernst Hülse

Urk.Rolle Nr. 59

Die Echtheit der auf vorgehender Seite stehenden Unterschrift des Reichsbankdirektors Herrn Ernst Hülse in Hamburg-Wandsbeck, Claudiusstrasse 68, wird als in meiner Gegenwart vollzogen beglaubigt.

Herr Direktor Hülse weist sich über seine Persönlichkeit zu meiner Gewissheit aus durch Vorlage seines amtlichen Reisepasses.

Nürnberg, den neunten April neunzehnhundertsechsundvierzig.

LS

gez. Dr. Becker
Notar

Kosten:
Notegb. § 39 KO 4.--
Ums.St. -.12
4.12

bezahlt

Hierdurch bescheinige ich, dass das vorstehend abgedruckte Schriftstück eine wortgetreue Wiedergabe der eidesstattlichen beglaubigten Aussage des Reichsbankdirektors Ernst Hülse vom 8. April 1946 ist.

Nürnberg, den 16.April 1946.

Dr.jur.Herbert Kraus
Professor der Rechte

H2254 - 0004

1.5.46.
15 5 15

H-2254

Filed May 1, 1946
[illegible]
[illegible]

Schacht Exhibit 37C

Schacht Ex. No. 37 ~~A~~ C

Do. [illegible]
J. 1491

H2254 - 0005